Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1866)
Heft: 603-618

Anhang

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

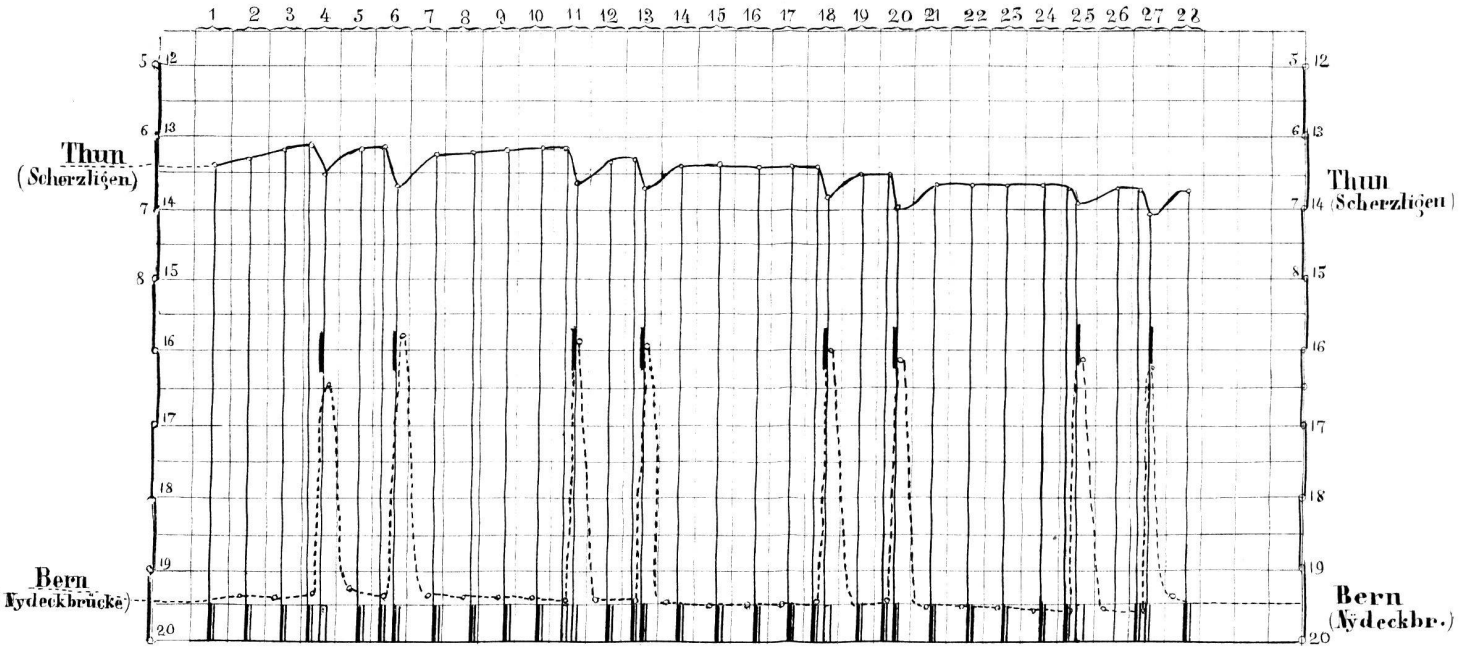
Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

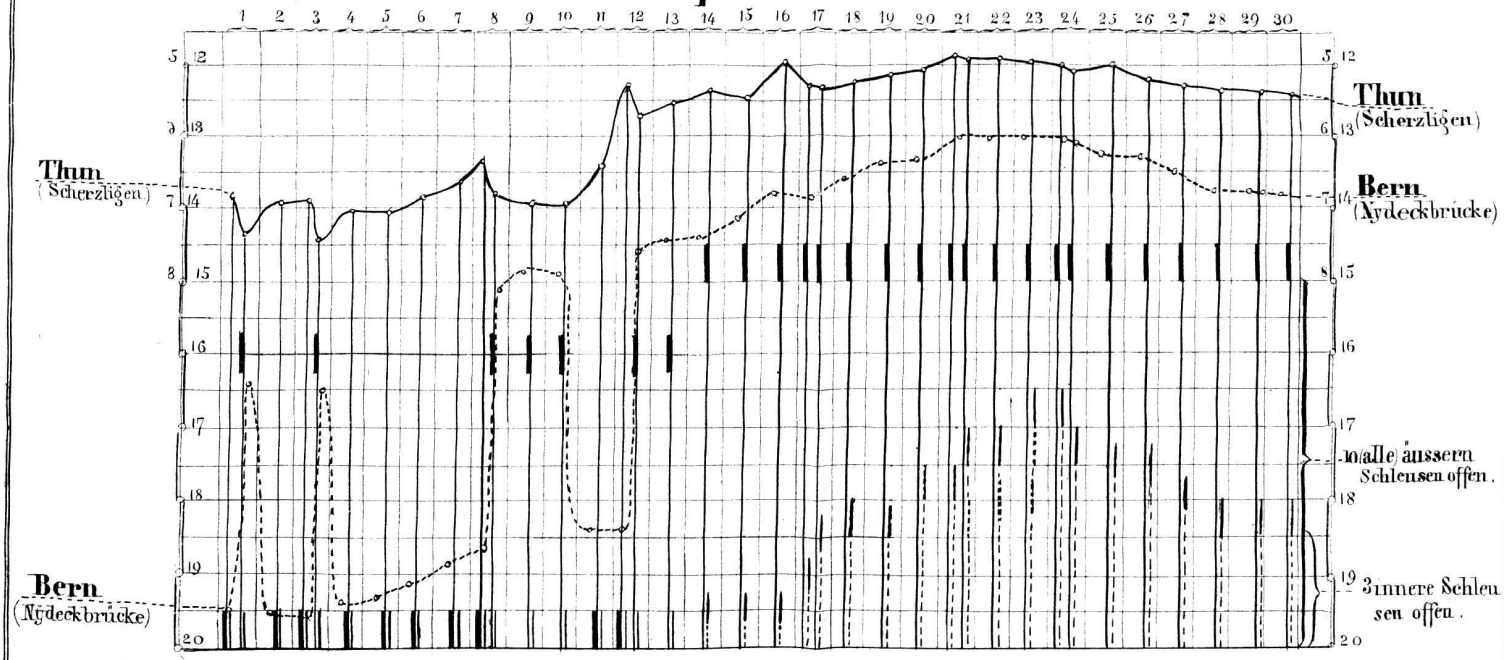
Taf. I.

Vergleichende Pegelbeobachtungen von Bern & Thun

Februar 1865.



April 1865



Wasserstandszeiger.

Taf. II.

Verschiedene Systeme der Uebertragung von Wasserständen auf einen beweglichen Stift, dessen jeweiligen Stand ein Controll-instrument notirt.

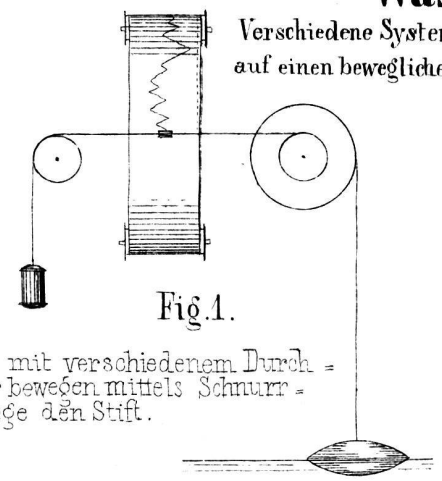


Fig. 1.

Rollen mit verschiedenem Durchmesser bewegen mittels Schnurrvorgelege den Stift.

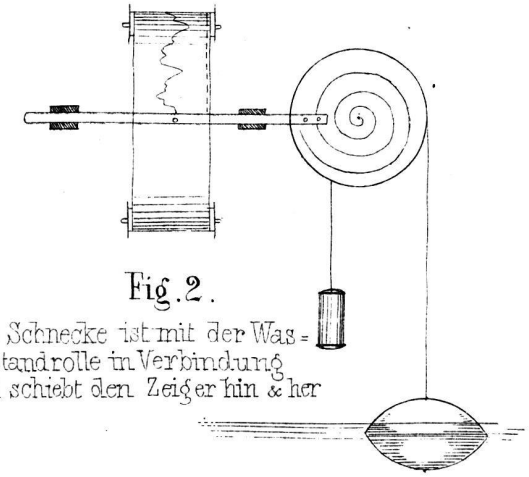


Fig. 2.

Eine Schnecke ist mit der Wasserstandrolle in Verbindung und schiebt den Zeiger hin & her

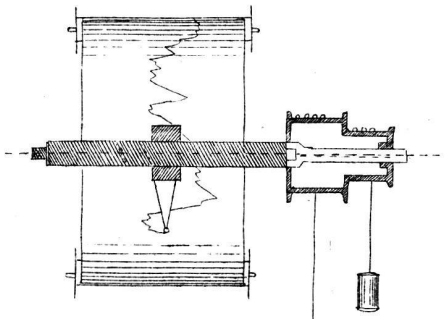


Fig. 3.

An der Wasserstandsrolle ist eine Schraubenspindel, welche eine Schraubenmutter mit Zeiger verschiebt.

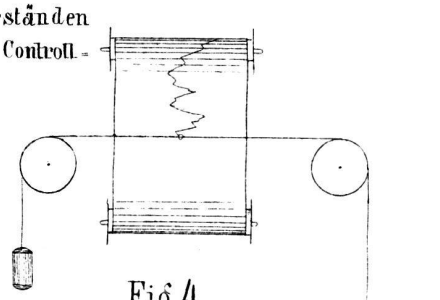


Fig. 4.

An einem ungleicharmigen Hebel ist ein Schwimmer und eine Schnur befestigt, welch letztere den Zeiger bewegt.

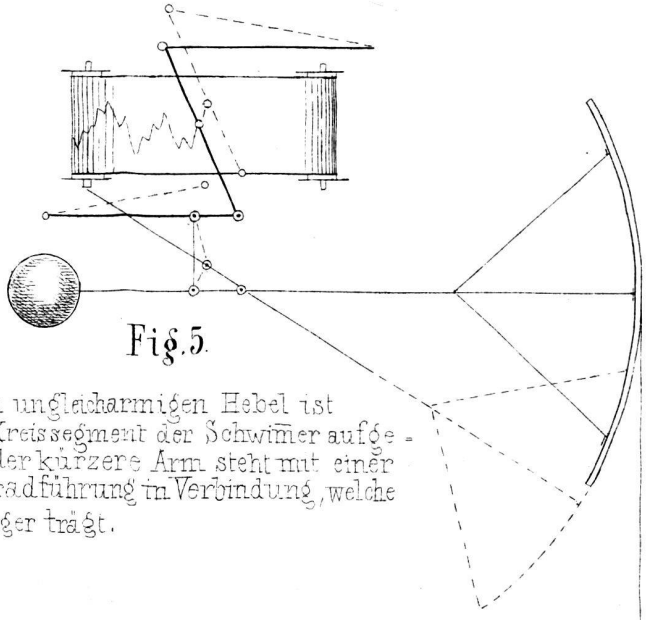


Fig. 5.

An einem ungleicharmigen Hebel ist mittels Kreissegment der Schwimmer aufgehängt, der kürzere Arm steht mit einer Hebelgradführung in Verbindung, welche den Zeiger trägt.

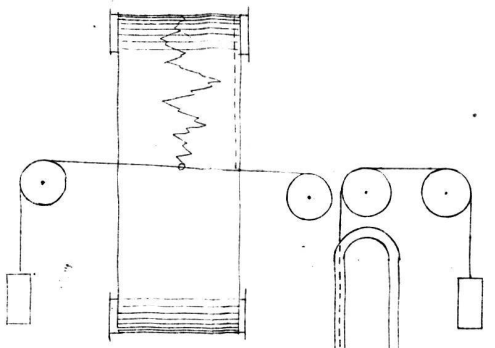


Fig. 7.

7, **Differenzialheber**. Das Quecksilbergefäss ist in Röhrenform ausgeführt und mittels Schnur & Gegengewicht im Gleichgewicht gehalten, das Austreten oder Einsaugen von Quecksilber aus dem Heber erzeugt eine Gewichtsveränderung in benanntem Gefäss, welches hiedurch seine Gleichgewichtslage verändert & zur Controll dienen kann.

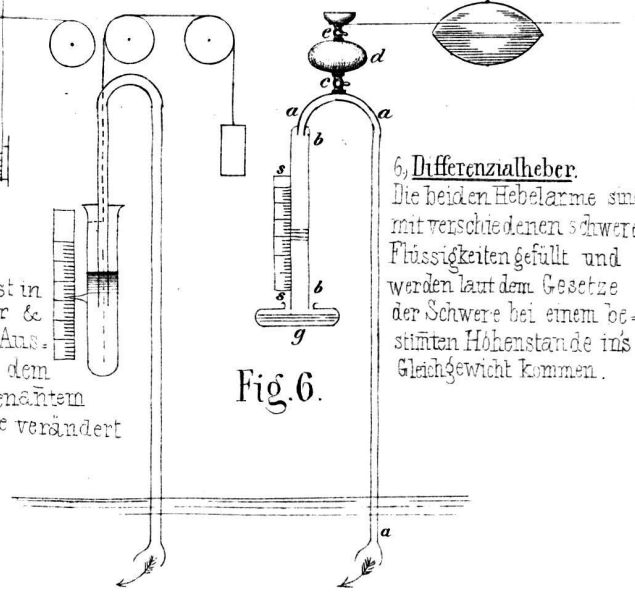
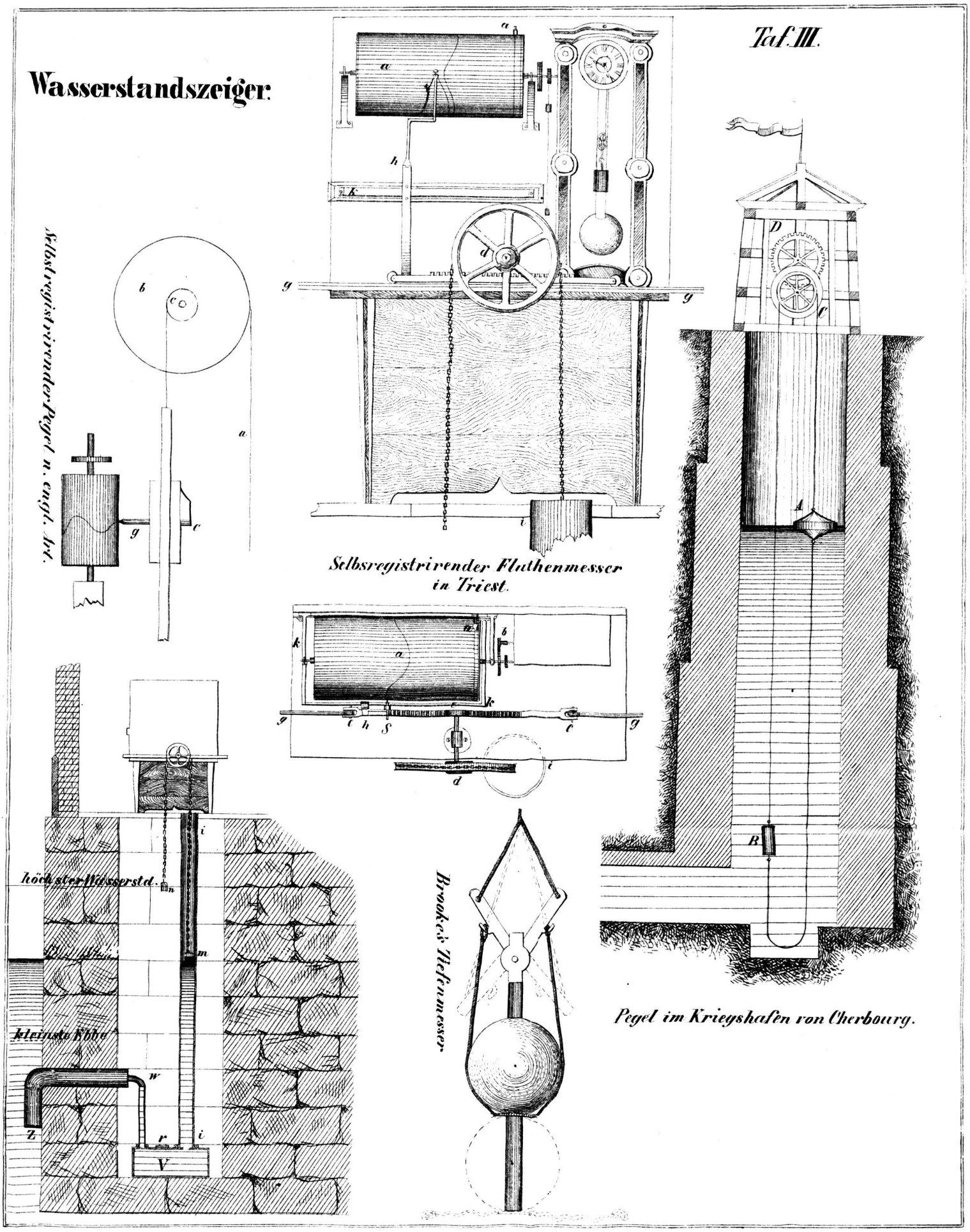


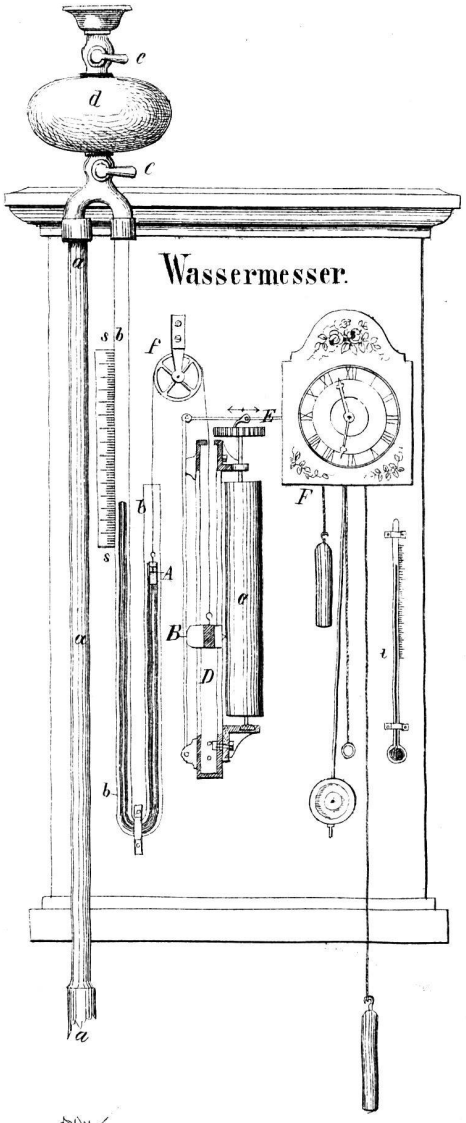
Fig. 6.

6, **Differenzialheber**. Die beiden Hebelarme sind mit verschiedenen schweren Flüssigkeiten gefüllt und werden laut dem Gesetze der Schwere bei einem bestimmten Höhenstande ins Gleichgewicht kommen.

Wasserstandszeiger.

Taf. III.





aaa Wasserröhre

bbb Quecksilberröhre

d Gefäfs

cc Hahnen zum Füllen d. Röhren

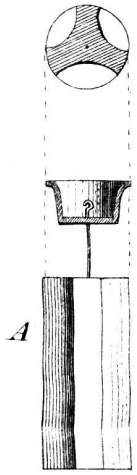
f Rolle

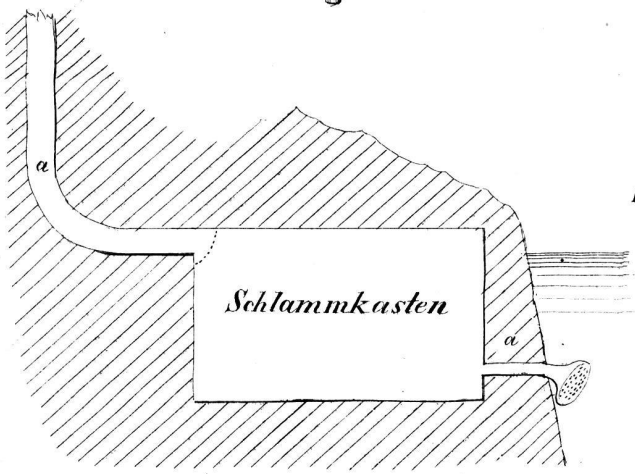
A Schwimmer

B Gegengewicht mit Stift zum Eindrücken in den Papierstreifen.

C Walzenpaar zur Führung des Papiers.

D Führungslineal.





E Hebel zur Uebertragung der Uhr auf das Führungslineal.

F Uhr.

s Scala zum directen Ablesen.

t Thermometer.